

An die Mitglieder der Gesellschaft und
alle anderen transportrechtlich Interessierten

Deutsche Gesellschaft für Transportrecht e.V.
E-Mail: info@transportrecht.org

13. Dezember 2022

**Winterwebinar: Sabotagefestigkeit des Transportwesens
Fortbildung Fachanwälte für Transport- und Speditionsrecht sowie Versicherungsrecht**

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Transportrecht lade ich Sie zu einem Webinar über Fragen der Sabotagefestigkeit des Transportwesens ein, und zwar für

Freitag, 17. Februar 2023, 15 – 18 Uhr (drei Zeitstunden).

Einige spektakuläre Vorfälle der jüngeren Vergangenheit haben uns gezeigt, dass freiheitliche Gesellschaften auch unterhalb der Schwelle direkter kriegerischer Verwicklung in hohem Maß verwundbar sind. Gezielte Sabotageakte können empfindliche Folgen für das Funktionieren wichtiger Lebensadern unseres Gemeinwesens haben. Zu diesen Lebensadern gehört neben den Einrichtungen der öffentlichen Grundversorgung auch der Verkehrssektor.

Wir wissen heute nicht, wie der Konflikt mit Russland sich weiter entwickeln wird. Viele Experten rechnen mit einer langen, erbitterten Auseinandersetzung, und wir haben schon im bisherigen Verlauf des Krieges gesehen, dass das klassische Kriegsrecht wenig gilt und dass die überkommene Vorstellung von Krieg als eines auf militärische Konfrontation von Kombattanten beschränkten Konflikts überholt ist. Es kann nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass wir in Deutschland und in anderen Teilen Europas folgenschwere Sabotageakte gegen zivile Einrichtungen oder anderweitige Kollateralschäden und Supply-Chain-Auswirkungen erleben werden.

Wir wollen der Frage nachgehen, wie verwundbar die Transportwirtschaft ist, und auch untersuchen, wie sie sich auf Sabotageakte vorbereiten kann – durch Vertragsgestaltung, aber auch durch Versicherungsschutz.

Programm

- Wie sabotagefest ist die deutsche Versorgungs- und Transportinfrastruktur?
Manuel Atug, KRITIS
- Transportvertragliche Haftung bei sabotagebedingten Schäden und vertragsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten
Inga Pestka, Schenker AG
- Versicherungsschutz gegen sabotagebedingte Transportschäden
Thomas Pache, AON

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kay Uwe Bahnsen
Vorsitzender

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Wir erheben eine **Teilnahmegebühr** von EUR 120,00. Anmeldungen bitte **nur per E-Mail** an die Adresse info@transportrecht.org. Bitte geben Sie die Rechnungsadresse an. Ihren Freischaltlink teilen wir der von Ihnen benutzten E-Mail-Adresse zu, sofern Sie uns keine andere E-Mail-Adresse mitteilen. Mit der Anmeldebestätigung unseres Sekretariats erhalten Sie eine **Rechnung**, die Sie bitte unter Angabe von Rechnungsnummer und Name des Teilnehmers umgehend auf das Konto der Deutschen Gesellschaft für Transportrecht, Hamburg, (Deutsche Bank Hamburg, Kto. IBAN DE04 2007 0024 0393 2225 00 und BIC DEUTDEDBHAM) ausgleichen.

Zur Teilnahme sind ein Internet-Anschluss mit üblicher Bandbreite und ein Rechner mit einem modernen Internet-Browser, z.B. Chrome, Firefox oder Edge (neueste Fassung), erforderlich. Die Referenten können Sie sehen und hören. Alle Teilnehmer haben stets die Möglichkeit, über eine Chatfunktion Fragen und Kommentare in schriftlicher Form zu äußern.

Das Webinar ist nach Überzeugung des Vorstands als **Fortbildungsveranstaltung** für den Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht sowie für Versicherungsrecht geeignet und tragen zur Fortbildungsvorgabe drei Stunden bei. Bitte beachten Sie, dass wir berufsrechtlich gehalten sind, die tatsächliche Teilnahme von Fachanwälten zu verifizieren (§ 15 Abs. 2 FAO). Wir erwarten zu diesem Zweck vor Ausstellung von Bescheinigungen von jedem Fachanwalt eine **anwaltliche Versicherung persönlicher und vollständiger Teilnahme** am Webinar, die Sie uns nach der Veranstaltung bitte **unaufgefordert** per E-Mail erteilen.